

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 101 (1920)

**Vereinsnachrichten:** Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr  
1919/20

**Autor:** [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Leider sah sich der verehrte Präsident unserer Kommission, Herr Dr. P. Sarasin, in dessen Hand die weitverzweigten Fäden des Naturschutzes in der Schweiz zusammenlaufen, veranlasst, seinen Rücktritt zu erklären. Es steht zu hoffen, daß dieser schwerste Verlust von uns abgewendet werden kann. Besonders wird zu erwägen sein, ob die Kommission nicht durch Reduktion der Mitgliederzahl arbeitsfähiger gemacht werden könnte. Über diese Frage werden die nächsten Tage den Entscheid bringen.

Basel, den 8. Juli 1920.

In Vertretung des Präsidenten:  
Prof. Dr. F. Zschokke,  
Vizepräsident der Naturschutzkommision.

#### 14. Bericht der Luftelektrischen Kommission für das Jahr 1919/20.

Zum Abschluss kam in Freiburg eine Untersuchung über die Elektrizität der Niederschläge. Die Resultate werden im Jahrbuch für Radioaktivität veröffentlicht werden.

Im Gange sind in Altdorf Untersuchungen über die Ionisierung der aus dem Boden austretenden Luft und in Freiburg über die Einwirkung der Belichtung auf die Ionisation und über die Ausbreitung elektrischer Wellen in der Atmosphäre.

Eine Sitzung wurde gelegentlich der Versammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Lugano abgehalten.

Der Präsident: Dr. A. Gockel.

#### 15. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1919/20.

Die Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, 1919, hat die sieben bisherigen Mitglieder der Kommission für eine neue Amtsduer von sechs Jahren bestätigt und neu hinzugewählt Herrn Dr. W. Rytz, Privatdozent in Bern.

Im Berichtsjahr hielt die Kommission am 17. Juni 1920 eine Sitzung im Konferenzzimmer des Hotel „Schweizerhof“ in Bern ab.

Bei den hohen Druckkosten war es wiederum nur vermittelst besonderer Zuwendungen von Fr. 2500 von nahestehender Seite (E. R. in Z.) möglich, die Drucker- und Stecherrechnungen zu begleichen. Es ist nun der Moment gekommen, in welchem auch unsere Kommission ein Gesuch um Bundessubvention stellen muss. Die Serie „Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme“ hat allerseits sehr gute Aufnahme gefunden, eine sehr fühlbare Lücke ausgefüllt und sich eine beachtenswerte Stellung unter den vaterländischen wissenschaftlichen Unternehmungen zu Nutzen der reinen Wissenschaft wie der nationalen Volkswirtschaft erworben. Die Kommission hat für die wissenschaftlichen Druckarbeiten in den 5½ Jahren ihres Bestehens Fr. 20,000 ausgegeben, während die Verwaltungskosten (Drucksachen, Reiseentschädi-

gungen, Honorar, Bankspesen und Provisionen, Schreibmaterialien und Porti) Fr. 800 ausmachten. Die Zinsen beliefen sich insgesamt auf Fr. 8375, so dass zwei Dritteln der Ausgaben auf andere Weise gedeckt werden mussten. Es warten unser vermehrte grosse Aufgaben, die durch die Zinsen und private Zuschüsse unmöglich mehr bestritten werden können.

Der S. B. G. wurden in Anbetracht ihrer schlechten Finanzlage auch dies Jahr unsere Hefte für die Mitglieder und den Tauschverkehr unentgeltlich überlassen.

Der Rechnungsauszug (nur für das II. Semester 1919 infolge der Statutenrevision der S. N. G. von 1919) findet sich im Kassenbericht des Quästors der S. N. G.

#### Stand der Arbeiten.

##### A. Fertige Arbeiten.

Im Berichtsjahre konnten wir herausgeben: Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme 7: Die Vegetation des Walenseegebietes von Dr. August Roth, Gymn.-Lehrer am Freien Gymnasium Zürich. 60 Seiten gr. 8° mit einer Vegetationskarte 1 : 50,000 und einer Höhenverbreitungstafel. Ausgegeben am 15. Juli 1919. Den Berichten der S. B. G., Heft XXVI, für die Mitglieder und den Tauschverkehr beigelegt. Einzelkäuflich Fr. 3. 50.

Dr. Roth dehnte seine früher am südöstlichen Teil des Walenseegebietes gemachten Forschungen aus auf das südwestliche Gebiet, sowie auf die ganze Kurfürstenseite. Er gibt uns in dieser Arbeit eine Übersicht über die Pflanzengesellschaften der ganzen Walenseegegend. Die sorgfältig ausgeführte Vegetationskarte ist die erste, die ganz nach den Farben- und Zeichenvorschriften unserer Kommission ausgeführt ist. Das Resultat kann als ein glänzendes bezeichnet werden. Zum Technischen der Karte ist zu sagen, dass die fünf verschiedenen Grün, sowie vier andere Farben gut und deutlich von einander abstechen und zugleich das Landschaftsbild heben. Die eingefügten Zeichen sind sehr leicht leserlich und beeinträchtigen das Kartenbild in keiner Weise. Die Karte bietet ein sehr klares Bild über die Pflanzengesellschaften und die Bewirtschaftung des Gebietes.

##### B. Laufende Arbeiten.

Im Drucke befindet sich die grosse Monographie über die Pflanzengesellschaften des Lauterbrunnentales und ihre Sukzessionen mit Vegetationskarten der Bewirtschaftung und der Sukzessionen von Dr. W. Lüdi, Gymn.-Lehrer in Bern.

Ausser den schon früher erwähnten Werken von Dr. H. Gams in Zürich und Dr. Mario Jäggli in Bellinzona wurden noch zur Veröffentlichung übernommen: Le Valsorey, Esquisse géobotanique von Dr. H. Guyot in Genf; sowie die Waldkarte des Haslitals von der Grimsel bis Interlaken, von Forstinspektor Emil Hess in Grandson.

Zürich, im Juli 1920. Der Präsident: Dr. E. Rübel-Blass.